

Korrekturfach und Sozialleben

Beitrag von „Alterra“ vom 7. März 2020 19:17

Allein hier im Forum merkt man wieder deutlich, wie unterschiedlich die Korrekturbelastung ist und welche Unterschiede bei evtl Entlastungen gemacht werden. Kollegen, die kein Korrekturfach und wenig Sek 2 haben, können es ja gar nicht anders wissen, woher auch?

Ich habe es in einem anderen Thread schon mal geschrieben; ich habe pro Schuljahr ca. 400 Oberstufenklausuren in D und Bio, unter 30min komme ich in D auf keinen Fall pro Klausur und auch in Bio evtl bei den 11ern weniger, in der 12 und 13 nicht. Zusätzlich kommen noch Abiklausuren und mdl Prüfungen.

Zur "Entlastung" später, wenn die Abiturienten weg sind, muss ich mich dem TS anschließen:

- wenn das Abi geschrieben wird, sind die Kollegen, die eigentlich 13er hätten, zur Aufsicht eingeteilt
- bei uns liegen zwischen Unterrichtsende der 13er und den Sommerferien ca. 7 Wochen. Das klingt erstmal super, da kein Unterricht mehr stattfindet. In diesen 7 Wochen stehen aber noch min 2 Wochen Prüfungen an (mdl), in den ich in den vergangenen Jahren in min 20 eingesetzt war - parallel zum anderen Unterricht. Pro Prüfung sind min 30min anzusetzen - reine Anwesenheitszeit. In diesen Wochen ist man also -wie auch bei der Korrektur der schriftlichen Prüfungen- erneut im Überstundenmodus. Es verbleiben das letztlich noch 5 Wochen ohne Unterricht der ehemaligen 13er, Vertretungen sind bei uns erfahrungsgemäß etwa in 50 % der entfallenden Stunden an der Tagesordnung